

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 21

Artikel: An der Quelle
Autor: [s.n]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

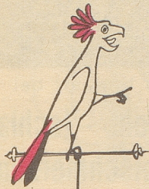
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bitte weiter sagen

Gedanken fliegen schwerelos
hinauf ins Reich der Sterne.
Doch sage mir, was nützen sie
so unermeßlich ferne?

Was nützen sie am Rand der Welt
in weiten Himmelsräumen?
Dort wo das Tun nicht folgen kann
verkümmern sie zu Träumen!

Mumenthaler

An der Quelle

Die Zeitung bringt das Bild des schwedischen Pfarrers Engwall, der im Laufe der Zeit 125 000 Knöpfe gesammelt und sie in einem Museum vereinigt hat.

Für die Grundstocklegung seiner Sammlung dürfte Pfarrer Engwall an der Quelle gewesen sein. BD

Baslerspaß

Der Basler Großratspräsident muß wissen, was die MUBA-Direktion verträgt. Beim großen Eröffnungsbankett, zu dem er von Amtswegen eingeladen und zu einer Ansprache verpflichtet war, meinte er so zwischen Salat und Schwarzem Café, ans Glas klopfend:

«Meine Herren! Es ist mir stets ein großes Vergnügen, zu diesem Bankett eingeladen zu werden. Die Direktion versteht es aufs vortrefflichste, ein ausgezeichnetes Menu zu offerieren, und, das habe ich im Laufe der Jahre herausgefunden: je besser es ist, umso sicherer ist damit zu rechnen, daß im Laufe des Jahres mehr oder weniger große Kredite von der MUBA angefordert werden. Der heutige Anlaß seinerseits gibt mir die tröstliche Gewißheit, daß solche Forderungen im 1964 ausbleiben!»

Es soll lediglich Wurstsalat aufgetischt worden sein (?). Fr.

Im Tram

Mutter zur Tochter beim Einsteigen ins Tram: «Wänn de Kondi frööget, so bisch vierzääni.»

Der Kondi zum hold erblühten, eleganten Töchterchen, das zur halben Taxe fahren will: «Halbi Taxe gits nu bis füzääni.»

«Ich bi eerscht vierzääni.»

«Wänn wirsch dänn füzääni?»

«Sobald d Mamma und ich uusschtiiged.» AC



Tränenreiche Leiche im Teiche

«Es war sehr erheiternd; wir haben so geweint!» Das soll ein verbreiteter Kommentar von Filmbesucherinnen sein. Schon früher hat man – angeblich vorwiegend in der Küche – heitere Lieder gesungen, die zum Weinen waren. Man hat sich in Bethlis Spalten ja vor kurzem darüber unterhalten. Es gibt auch Platten davon: **Polydor 45335** «Lieder aus der Küche», **Fontana 466012** «Aus der guten alten Zeit» oder **Ex Libris GC 733** «Mariechen saß weinend im Garten». Sie sitzt also noch immer; und in einem Polenstädtchen spielen sie noch immer Schach und Mühle. Einsam liegt die Bank am Elterngrab, während an einem Bach im tiefen Tahale die Räuberbraut am Wasserfahale sitzt, der wilde Franz Gold schmuggelt und ein trauriges Ende nimmt, derweil der Gärtnersfrau die ebenso traurige Pflicht obliegt, mit Blumen durchs ganze Land zu irren, bis das Aug' ihr bricht. Ja, ein Mädchen, jung an Jahren, kann sogar aus bestimmten Gründen nicht umhin, sich unter den Nachtzug zu legen! Tz-tz-tz! Gräßlich, aber oh! Da schmachtet's und lispelt's; es wird geküßt und gekämpft von Rinaldini, der so treu ist wie Ritter Hugo, der seinerseits – wie traurig – noch immer seine Ida liebt. Schrecklich, tränenfeucht und schön wie ehedem!

Diskus Platter

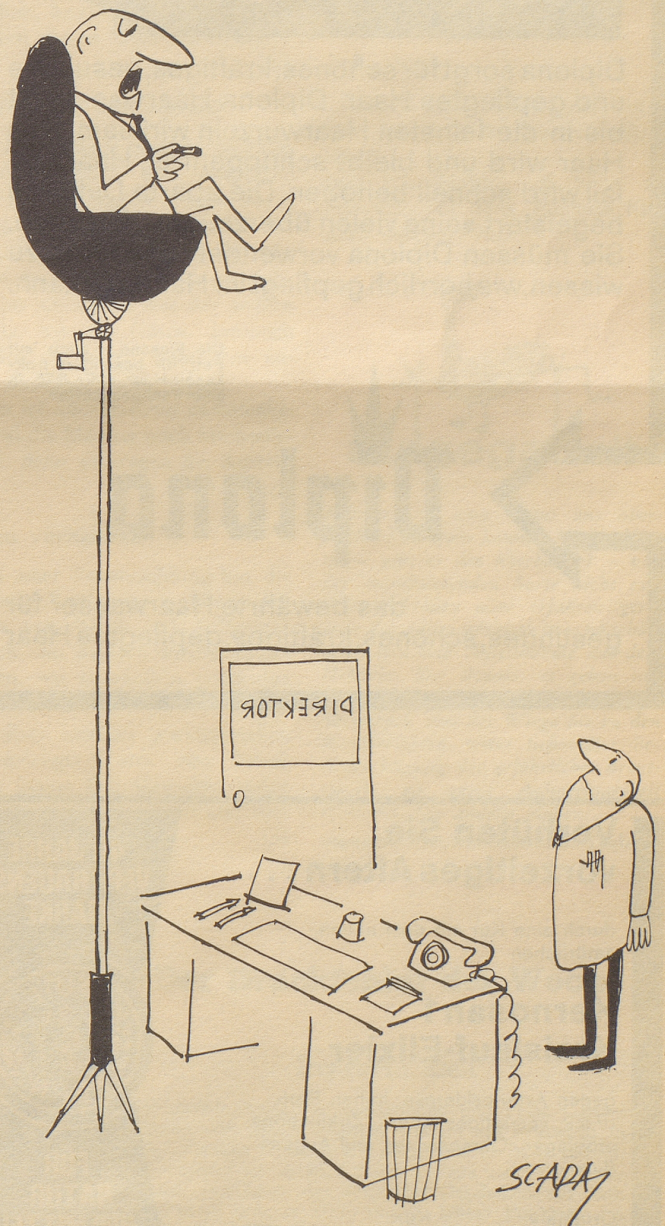
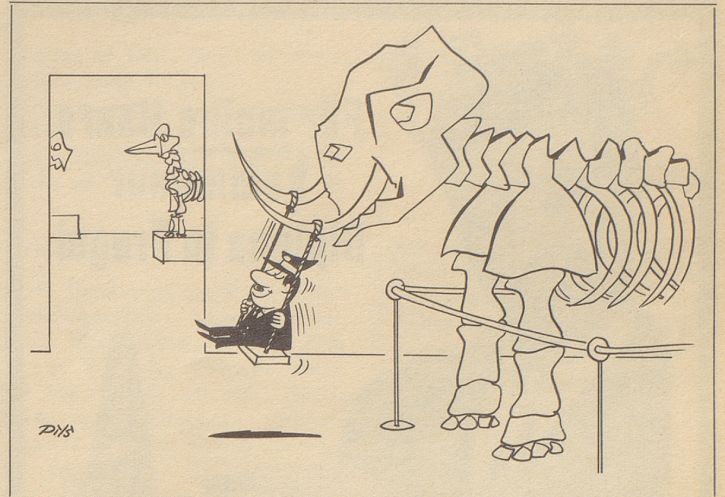


Hasliberg BO

1000 bis 1200 m ü. M.
Ferien auf der aussichtsreichen Bergterrasse

Ruhe - Erholung

Vielseitiges Tourengebiet. – Gondelbahn Hasliberg-Käserstatt auf 1800 m.
Prospekte von Hotels und Ferienwohnungslisten durch Verkehrsbüro Brünig-Hasliberg



«Sie wünschen?»